



Ausbildung Justizfachwirt -m/w/d- 2024 für Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister

Stellenbezeichnung

Zulassung des Justizwachtmeisterdienstes für den allgemeinen Justizdienst

Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal

[Zulassung des Justizwachtmeisterdienstes für den allgemeinen Justizdienst](#)

Ihre Aufgaben

In allen Bereichen der Justiz sind neben Richterinnen und Richtern, Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern sowie Justizfachangestellten auch Justizfachwirte tätig. Sie sorgen für den reibungslosen Ablauf des Verfahrens und haben abwechslungsreiche Aufgaben, sowohl am Schreibtisch als auch bei der Protokollführung direkt im Gerichtssaal.

Als Justizfachwirtin bzw. Justizfachwirt sind Sie die wichtige Schnittstelle zwischen der Justiz und den Bürgerinnen und Bürgern: Sie stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite und erklären die jeweiligen Sachverhalte und weiteren Prozessabläufe.

Wofür sind Justizfachwirte zuständig?

- Gerichtsverhandlungen protokollieren: Justizfachwirte nehmen als Protokollanten regelmäßig an Gerichtsverhandlungen teil. Dabei benötigen sie umfangreiches Fachwissen und eine gute Auffassungsgabe – denn nichts, was im Gerichtssaal gesagt wird, darf verloren gehen.
- Akten- und Schriftverkehr verwalten: Justizfachwirte erledigen den gesamten Schriftverkehr im Verfahren. Protokolle von Gerichtsverhandlungen, aber auch Zeugenaussagen, Gutachten und Zustellungsurkunden wichtiger Unterlagen gehören in die jeweilige Akte.
- Wichtige Dokumente bearbeiten: Haftbefehle und Vollstreckungsbescheide anfertigen,



Anträge aufnehmen oder Zeugenvorladungen erstellen. Für Dokumente wie diese sind Justizfachwirte - je nach Einsatzgebiet - zuständig.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Der Vorbereitungsdienst - so nennt sich die Ausbildungszeit - beginnt jährlich Anfang September (und gegebenenfalls auch Anfang November), dauert 2 Jahre und beinhaltet Theorie und Praxis:

- 2 Monate Einführungspraktikum
- 2 Monate Berufspraktikum I
- 6 Monate fachtheoretischer Lehrgang I
- 12 Monate Berufspraktikum II
- 2 Monate fachtheoretischer Lehrgang II

Das Einführungspraktikum und die 2 fachtheoretischen Lehrgänge finden größtenteils in der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst im Landgräflichen Schloss oder an einem der weiteren Ausbildungsstandorte des Studienzentrums in Rotenburg an der Fulda statt.

Das erwartet Sie während Ihrer Zeit in Rotenburg:

- Unterricht in kleinen Gruppen mit persönlichem Bezug zu den Lehrkräften
- Möbliertes Einzelzimmer mit eigenem Badezimmer und frisch zubereiteten Mahlzeiten in der Mensa (geringe Kostenbeteiligung)
- Kostenloses WLAN
- Moderne Aufenthaltsräume mit Dart, Kicker und Billard
- Mitbenutzung der Freizeitmöglichkeiten in der nahegelegenen Hochschule, z. B. Hallenbad, Sporthalle und Sportplatz mit Lauffreiweg und vielen Sportkursen, Innenhof mit Public Viewing-Leinwand und Lounge Areas, Fitness-Studio „SZ-Sports“ und Kino „SZinema“



In beiden Berufspraktika bei Ihrem Ausbildungsamtsgericht lernen Sie dann, wie Sie das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen. Dabei werden Sie von Ihrer Ausbildungsleitung als zentrale Ansprechperson betreut und durchlaufen fast alle Abteilungen des Gerichts. Auch die Staatsanwaltschaft lernen Sie kennen. Erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder begleiten Sie und stehen für alle Ausbildungsfragen zur Verfügung.

Sie werden während der Ausbildung heimatnah den Ausbildungsamtsgerichten zugewiesen. Falls Kapazitäten bei diesen Amtsgerichten erschöpft sind, erfolgt die Zuweisung zu einem anderen Ausbildungsgericht. Nach der Ausbildung können Sie grundsätzlich bei jeder hessischen Justizbehörde eingesetzt werden, ein Anspruch auf Verwendung bei einer bestimmten Behörde besteht nicht. Aktuell besteht hoher Einstellungsbedarf im Rhein-Main-Gebiet, so dass Sie nach einer heimatnahen Ausbildung neue Erfahrungen sammeln und verschiedene Einsatzmöglichkeiten in der Justiz zentral erleben können - durchaus mit der Möglichkeit nach einer Wartezeit an Gerichte und Staatsanwaltschaften in Heimatnähe zurückversetzt werden zu können.

Hier geht's zum [Studienzentrum Rotenburg an der Fulda](#)

Unsere Anforderungen

Die Zulassung für die Laufbahn des allgemeinen Justizdienstes im mittleren Justizdienst setzt voraus, dass die Beamtinnen und Beamten bei Beginn des Vorbereitungsdienstes

- die Probezeit nach § 9 der Hessischen Laufbahnverordnung (HLVO) abgeleistet haben,
- unter Berücksichtigung ihrer Leistungen bei der bisherigen Tätigkeit für die Ausbildung als geeignet angesehen werden und
- höchstens 50 Jahre alt sind.



Folgende Unterlagen bitte ich innerhalb des Bewerbungsverganges als PDF-DOKUMENT hochzuladen:

- a) Bewerbungsanschreiben
- b) Lebenslauf (mit Angabe der Staatsangehörigkeit sowie einer dienstlichen und privaten Telefonnummer).

Bitte informieren Sie Ihre Geschäftsleitung über die Einreichung Ihrer Bewerbung.

Beamtinnen und Beamte des Justizwachtmeisterdienstes verbleiben während des Vorbereitungsdienstes in ihrer bisherigen Rechtsstellung im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und erhalten ihre bisherigen Dienstbezüge weiter.

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die nach einer Vorauswahl geeignet erscheinen, werden von mir zu einer Eignungsprüfung eingeladen. Diese wird voraussichtlich im Monat Februar 2024 in Frankfurt am Main stattfinden.

Noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne unter 069 1367-8192

oder schreiben Sie uns an

ausbildung@olg.justiz.hessen.de.

Unsere Angebote

- Qualifizierte Weiterbildung ohne Risiko (Verbleib im bisherigen Beschäftigtenverhältnis)
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Mit dem Landesticket kostenlose Nutzung des ÖPNV – dienstlich und privat



Allgemeine Hinweise

Die Ausschreibung der vorgenannten Stelle erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch das Hessische Ministerium der Justiz.

Die Korrespondenz in unserem Auswahlverfahren erfolgt ausschließlich per E-Mail. Wir bitten Sie daher, regelmäßig Ihren Posteingang bzw. Spam-Ordner zu überprüfen.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erwünscht sind deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Übernahme in ein Amt der Laufbahn des mittleren Justizdienstes - Laufbahnzweig allgemeiner Justizdienst - nach bestandener Prüfung kann nur nach Maßgabe freier Stellen und nach einer mindestens einjährigen Bewährungszeit erfolgen.

**Ressort**

Hessisches Ministerium der Justiz und für
den Rechtsstaat

Referenzcode

50465926_0002

Stellenbezeichnung

Zulassung des

Justizwachtmeisterdienstes für den
allgemeinen Justizdienst

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe

Fortsetzung der bisherigen Dienstbezüge

Berufserfahrung

siehe Ausschreibungstext

Art der Stelle

Ausbildung/Studium/Vorbereitungsdienst

Personalverwaltende Dienststelle

Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Zeil 42
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069/13 67 - 01

Arbeitszeit

Vollzeit

Vertragsart

Unbefristet

Beschäftigungsbeginn

02.09.2024

Dienststelle

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Zeil 42

60313 Frankfurt am Main

Tel. 069/13 67 - 01

Einsatzregion

Nordhessen, Mittelhessen, Osthessen,
Südhessen, Rhein-Main-Gebiet

Datum der Veröffentlichung

30.10.2023

Bewerbungsschluss

30.11.2023